

## **PRESSEINFORMATION**

### **Wenn bei Kälteeinbruch die Heizung streikt**

**Ohne Dämmung droht bei Kälte binnen weniger Stunden ein dramatischer Temperaturabfall im Hausinneren. Das zeigen die aktuellen Messungen des Viva Forschungsparks von Baunit. Gedämmte Massivhäuser hingegen puffern die Wärme auf erträglichem Niveau.**

**Wopfing, 26. Februar 2018.** -15° C in Wien, -25° C in St. Michael im Lungau. Es ist kalt. Richtig kalt. Dank Heizung bleibt es in unseren Innenräumen behaglich warm. Doch was passiert, wenn genau jetzt die Heizung ausfällt? Die Wissenschaftler im Viva Forschungspark haben dieses Szenario simuliert.

#### **Dämmen schützt vor Kälte und sorgt für Behaglichkeit**

48 Stunden wurden in den Forschungshäusern die Heizung abgeschaltet. "Was dann passierte war in seiner Deutlichkeit auch für die Experten überraschend", so Jürgen Lorenz, Leiter der F&E bei Baunit, "denn die Unterschiede in der Wärmespeicherfähigkeit der einzelnen Wandkonstruktionen waren markant". So wies ein völlig ungedämmtes Ziegel-Haus (entspricht einem unsanierten Altbestand) nach 2 Tagen nur mehr eine Innenraumtemperatur von 4° C und eine Wandtemperatur von 1° C auf. Das gedämmte Massivhaus (25er-Ziegel bzw. Beton) hielt nach 48 Stunden ohne Heizung sowohl bei Innen- als auch bei Wandtemperaturen Werte zwischen 15° C bis 17° C.

#### **Auf die Speichermasse kommt es an**

Neben einer professionell verlegten Wärmedämmung hat die Speichermasse der Wandkonstruktion entscheidenden Einfluss auf Raumtemperatur und Wohlfühlfaktor. So belegen die Messungen, dass massive, schweren Wände die Heizwärme speichern und sie erst durch den Ausfall der Heizung langsam wieder abgaben. Dieser Puffer-Effekt sorgt für konstantere Innenraumtemperaturen und im Winter für Behaglichkeit. Je „leichter“ die Bauweise der Wandkonstruktion ist, desto niedriger waren die gemessenen Innenraumtemperaturen, obwohl alle Wandbildner den exakt gleichen U-Wert und auch gleiche Dämmwirkung aufwiesen.

#### **Viva, der Forschungspark von Baunit**

Viva, der Forschungspark von Baunit ist mit zwölf Forschungshäusern im niederösterreichischen Wopfing das größte Forschungsprojekt für vergleichende Baustoffe in Europa. Hier werden erstmals in der Praxis eingesetzte Materialkombinationen unter Berücksichtigung des Nutzerverhaltens umfassend wissenschaftlich getestet. Die Messungen, Analysen und Evaluierungen werden von externen, unabhängigen Forschungseinrichtungen in enger Zusammenarbeit mit Baunit durchgeführt.

# Temperaturentwicklung im Winter

Kälteeinbruch: 2 Tage-Heizungsausfall bei -12° C

**Viva**  
Der Forschungspark  
von Baumit

Wandbildner	Innentemperatur	Wandtemperatur im Putz	Dämmung
25er-Ziegel*	<b>4° C</b>	1° C	Nein
Holzständerwand	<b>11° C</b>	7° C	U=0,15
50er-Ziegel gefüllt	<b>13° C</b>	12° C	U=0,15
Holz-Blockhaus	<b>13° C</b>	13° C	U=0,15
25er-Ziegel	<b>15° C</b>	15° C	U=0,15
Beton	<b>17° C</b>	17° C	U=0,15

Bei einem Heizungsausfall hat das ungedämmte Haus nach 2 Tagen eine Wandtemperatur von 1° C und eine Innenraumtemperatur von 4° C. Auch hier bleibt die Wärme mit der gedämmten Masse länger im Raum.

\* Ein ungedämmtes Haus mit 25er Ziegel entspricht nicht der aktuellen Baunorm und befindet sich überwiegend im unsanierten Bestand.

*Fotocredit: Baumit*



*Der Puffereffekt von massiven, schweren Wänden sorgt für konstantere Innenraumtemperaturen und für Wohnbehaglichkeit.*

*Fotocredit: Baumit*

## Kontakt und Infos:

Viva Forschungspark

Mag. Julia Posch

+43/676/709 70 11

viva@forschungspark.com

[www.baumit.com/viva-forschungspark](http://www.baumit.com/viva-forschungspark)